

IHRE REDAKTION

Redaktion: 0 33 72/41 57 12
Leserservice: 0 33 75/24 04 90
Anzeigen: 0 33 75/24 04 80

GUTEN TAG!



Ekkehard Freytag
Ekkehard.Freytag@MAZ-online.de

Jede Menge Buchstaben

Jetzt ist es wieder soweit: Die MAZ kommt in die Schulen – und die Schulen kommen in die MAZ. Mit der neuen Runde des Projekts „MAZ-Schulreporter“ werden Grundschüler der Region erfahren, wie eine Zeitung erstellt wird und wie Redakteure arbeiten. Und sie selbst werden in die Rolle von Reportern schlüpfen und Beiträge verfassen. Oder sie fragen uns bei unseren Besuchen in den Klassen Löcher in den Bauch. Ich jedenfalls erinnere mich noch gut daran, wie ich mit der Frage konfrontiert wurde, wie viele Buchstaben denn so in einer Zeitung stehen. „Viele“ reichte nicht, zählen dauerte zu lang, also schätzte ich: „Je nach Umfang der Ausgabe bestimmt so 100 000 Buchstaben.“ Was übrigens richtig sein soll. Also liebe Schüler, wir freuen uns auf eure Fragen – und eure Texte! Letztere werden wir in der MAZ oder im Internet unter www.MAZ-online.de/schulreporter veröffentlichen.

POLIZEI-BERICHT

Steinwerfer unterwegs

Jüterbog – In zwei Fällen haben Unbekannte übers Wochenende Scheiben in Jüterbog mit Steinen eingeworfen. Sie zerstörten vier Fenster der Förderschule in der Ziegelstraße und eine Scheibe bei einem Wohnhaus in der Schlossstraße. Die Schäden betragen 2000 und 50 Euro. Verletzt wurde niemand. Die Kripo ermittelt.

Langfinger stehlen 100 Meter Stromkabel

Altes Lager – Zwischen vorigem Donnerstag und gestern stahlen unbekannte Täter 100 Meter Stromkabel eines Bauwagens im Hohlweg in Altes Lager. Der Schaden beträgt etwa 600 Euro.
● Weitere Polizeimeldungen: www.MAZ-online.de/polizei.



Ab jetzt wird die MAZ täglich in die Schule geliefert – die Sechsklässler in Blönsdorf machen bei „MAZ-Schulreporter“ mit. FOTO: MARTINA BURGHARDT

Leselust und Fehlerteufel – die MAZ hat Schulreporter

Zehn Klassen aus Jüterbog, Werbig und Blönsdorf nehmen an Medienprojekt teil

Von Martina Burghardt

Blönsdorf – Wie kommt ein Artikel in die Zeitung? Wie lange arbeitet ein Redakteur? Ist die Seitenanzahl vorgeschrieben? Was ist der Mantel und wieso heißt ein Text „Aufmacher“? Mit solchen und vielen anderen Fragen löcherten Schüler gestern Vormittag die MAZ-Redakteurin, die zum Auftakt der MAZ-Schulreporter-Aktion nach Blönsdorf gekommen war. Für die Mädchen und Jungen der Thomas-Müntzer-Grundschule sowie drei weiterer Schulen der Region (siehe Kasten) gehört nämlich die Zeitung in den nächsten vier Wochen zum alltäglichen Arbeitsmaterial.

In dieser Zeit sollen die Kinder und Jugendlichen nicht nur ihre Leselust entdecken, sondern sich mit der Medienwelt, speziell mit der Tageszeitung beschäftigen. Sie werden im Unterricht über aktuelle Themen sprechen, Betriebe besichtigen und selbst Beiträge für die MAZ verfassen.

„Immer weniger Kinder lesen Zeitung“, sagte Juliane Kuhl, Lehrerin der 6a in der Grundschule Blönsdorf, gestern beim Auftakt

Teilnehmer am Medienprojekt

1772 Schüler und 66 Lehrer aus 84 Klassen und 30 Schulen in der Region Dahme-Fläming nehmen in den nächsten vier Wochen am Projekt „MAZ-Schulreporter“ teil. Damit ist der Zulauf größer als im vergangenen Jahr. 2013 nahmen 1762 Schüler teil, damals noch einschließlich des Verbreitungsgebietes Bad Belzig.

In Jüterbog, Blönsdorf und Werbig

des Projektes. Sportergebnisse, Polizeiberichte und Geburtstage sind die gefragtesten Rubriken. Welche es darüber hinaus gibt, die nicht nur für Erwachsene interessant sind, werden die Mädchen und Jungen in den nächsten Wochen erfahren.

Die Sprache in Zeitungsartikeln als besondere Textform, das Verarbeiten von Informationen oder das Recherchieren zu aktuellen Beiträgen stehen nun auf dem Stundenplan. Die 6a führt zum Beispiel ein Zeitungstagebuch. Jeder Schüler sucht täglich den für ihn interes-

santesten Beitrag heraus, klebt ihn ins Buch und schreibt einen eigenen Kommentar dazu.

Folgende Klassen machen mit: Die 6a und 6b der Thomas-Müntzer-Grundschule Blönsdorf, die 5., 6., 7., 8., 9. und 10. Klasse der Allgemeinen Förderschule „Pestalozzi“ Jüterbog, die 6. Klasse der Evangelischen Grundschule Jüterbog sowie die 6. Klasse der Ludwig-Achim-von-Arnim-Grundschule Werbig.

Mit dem Lesen, Analysieren und Schreiben allein soll es jedoch nicht getan sein. Für den Unterricht gibt es im MAZ-Schulreporter-Projekt zahlreiche Anregungen. Das medienpädagogische Institut „Promedia“ begleitet die Aktion und unterstützt die Pädagogen. Einige von ihnen haben schon den vergangenen Jahren an dem Medienprojekt der Märkischen Allgemeinen teilgenommen und mit kreativen Ideen den

Unterricht bereichert. Dabei stand nicht ausschließlich der Inhalt im Mittelpunkt. Mit dem Zeitungspapier können geschickte Schüler nämlich interessante Kunstwerke erschaffen, das stellten beispielsweise vor längerer Zeit die Schüler der Förderschule Jüterbog unter Beweis. Sie erschufen Skulpturen von Zeitungslesern aus Pappmaschee. Oder Pappmaché? Ein wenig gebrauchtes Wort, deshalb besteht die Gefahr, es falsch zu schreiben.

Für Korrekturen interessierte man sich gestern gleich mal in der Blönsdorfer 6b. Die sollten natürlich vermieden werden, trotzdem wollen sich einige Schüler unter anderem der Förderschule in der Zeitung widmen. Sie selbst bekommen nämlich im Diktat schon bei einem Fehler nur eine Zwei. Bevor die Zensur auf die Drei abrutscht, dürfen es nur drei Fehler sein. Bei Pappmaschee gilt übrigens laut Duden diese neue Schreibweise als Favorit.

● **Schulreporter online:** Die Aktion der Märkischen Allgemeinen finden Sie auch im Internet. Die MAZ hat eine Sonderseite eingerichtet: www.MAZ-online.de/schulreporter.

Teichrettung beginnt im März

Jüterbog – Im März soll das Sanierungsverfahren für die Jüterboger Schlossparkteiche anlaufen. Das teilten die Stadtverwaltung und die Flächenagentur Brandenburg gestern mit. „Ich freue mich über alle Maßnahmen, dass das Projekt nun tatsächlich realisiert wird und die Teiche reaktiviert werden“, sagte Bürgermeister Arne Raue.

Der Stadt entstehen dabei keine Kosten. „Wir haben das Projekt nun als Ersatzmaßnahme vom Landkreis Teltow-Fläming genehmigt bekommen“, ergänzte Martin Szaramowicz, der zuständige Projektleiter von der Flächenagentur. Das Vergabeverfahren werde derzeit vorbereitet. In wenigen Wochen wird eine Fachfirma damit beginnen, die Teiche das Jahr über zu belüften, um damit die Schlammschicht auf natürlichem Wege abzubauen.

Die Flächenagentur betreut zahlreiche solcher Umweltprojekte in Brandenburg. Bauherren und Kommunen können ihre gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen für Bauprojekte anbieten. Statt einzelner Baumpflanzungen können so größere Vorhaben realisiert werden, die andernfalls kaum Finanzierungschancen gehabt hätten. *kab*

Votum für mehr Sicherheit rund um den Spielplatz

Jüterbog – Rund um den neuen Spielplatz am Kreisbahnplatz soll künftig Tempo 30 gelten. Diesem Vorschlag von Jüterbogs Bürgermeister Arne Raue stimmte der Bau- und Sanierungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung zu. Entschieden wird darüber die Stadtverordnetenversammlung, die am 26. Februar tagen wird.

Einstimmig haben die Ausschussmitglieder einer Umwidmung der Straße zu einer verkehrsberuhigten Straße zugestimmt. Zuvor hatte auch der Verkehrsbeirat ein positives Votum abgegeben. Der dank Spenden neugestaltete Spielplatz ist täglich gut besucht. Die neue Temporegelung soll die Sicherheit für spielende Kinder erhöhen. *kab*

JUBILARE

Heute gratulieren wir ganz herzlich in **Grüna** Richard Virkus zum 82., in **Markendorf** Kriemhild Hinzpeter zum 75., in **Blönsdorf** Marianne Beelitz zum 80., Käthe Natho zum 77., in **Werbig** Erich Bäsigt zum 87. Geburtstag.

Neue Seiten entdecken! Wir fördern Leselust bei Kindern.

Gemeinsam mit starken Partnern fördert die Märkische Allgemeine die Leselust bei 9- bis 12-jährigen. Vier Wochen lang gibt es jeden Morgen die druckfrische MAZ direkt ins Klassenzimmer. Hier lernen die Kinder den Umgang mit dem Medium Tageszeitung und trainieren nebenbei ihre Fähigkeit zum Lesen zusammenhängender Texte.

Mehr Infos über das Projekt MAZ Schulreporter für Schüler, Lehrer und Eltern gibt es unter www.MAZ-online.de/Schulreporter.

EINE AKTION VON
Märkische Allgemeine



Brille: **Fielmann.**



**MAZ
SCHUL
REPORTER**

